

Michael Haller

Die Reportage
Ein Handbuch für Journalisten

mit Beiträgen von
Barbara Bürer, Peter-Matthias Gaede, Jürgen Leinemann,
Sibylle Krause-Burger, Herbert Riehl-Heyse, Cordt Schnibben,
Hermann Schreiber, Bernd Schwer, Margrit Sprecher

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

Erster Teil: Über die Reportage 15

1. Herleitungen: Zur Geschichte der Reportage	17
Die literarische Tradition: Der Reisebericht	18
Die journalistische Tradition: Der Augenzeugenbericht	27
Die moderne Reportage: Ereignis und Erlebnis	31
Die Reportage und die Massenpresse.	37
Egon Erwin Kisch und die Realismus-Debatte.	42
Die Renaissance der modernen Reportage.	47
Der Dschungel und das Weltdorf.	49
Über das „Gleichgewicht von Mitgefühl“.	56
2. Annäherungen: Zur Definition der Reportage.	61
Soll man subjektive Darstellungsformen überhaupt definieren?.	62
Wie nützlich sind die Lehrbuch Definitionen?.	64
Was macht der Reporter mit dem Thema?.	70
3. Abgrenzungen: Über die verwandten Darstellungsformen	73
Reportage oder Feature?.	76
Gegenüberstellungen	77
Angefietschert und verfietschert	80
Der Zwitter „Nachrichtenmagazingsgeschichte“.	81
Die „totale Geschichte“ oder der „Report“.	87
Zwischen „objektiv“ und „subjektiv“.	90
Schaubild: journalistische Darstellungsformen.	93
4. Zusammenfassung in fünf Thesen.	95

Zweiter Teil: Die Reportage in der Tageszeitung 97

1. Aus dem Geschehen ein Reportagethema machen.	99
1.1 Der reportagegerechte Zugang	100
1.2 Der interessante Aspekt	101
1.3 Die erlebnisstarke Seite des Themas.	102

2. Die Palette geeigneter Reportagethemen	103
2.1 Ereignisse und Veranstaltungen	103
2.2 Milieu	106
2.3 Trendthemen	109
2.4 Rollenspiel und Selbsterfahrung	112
2.5 Personen	116
2.6 Politisches Geschehen	118
3. Materialbeschaffung	121
3.1 Vorbereitung durch Vorrecherche	121
3.2 Vor Ort: Die Augenzeugenschaft	123
3.3 Befragen heißt: Erzählen lassen	127
3.4 Bei komplexen Themen: Vollrecherche	130
4. Vor dem Schreiben: Form und Inhalt zusammenfügen	133
4.1 Die Quintessenz	133
4.2 Die Stimmigkeit	135
4.3 Aufbau der Geschichte	136
4.4 Einstieg, Kontrast, Spannungsbogen	140
5. Schreiben: Bei den Sachen und in der Sprache sein	147
5.1 Der Kampf (und Krampf) mit der Wahrheit	148
5.2 Die verschiedenen Sprachen	152
5.3 Der sprachliche Ausdruck	159
5.4 „Meine Sprache“: wessen Sprache?	163
6. Nach dem Schreiben: Abstand gewinnen	165
Anhang: 11 Übungstexte	171
Erster Text: „Ich bin ein christlicher Führer“ Von Andreas Landwehr	171
Zweiter Text: Fußball-WM: Una festa Portuguesa Von Karsten Kolloge	172
Dritter Text: „Los, zieh ihn an den Haaren“ Von Anne-Kathrin Stöber	173
Vierter Text: Ein Tag in Hahnöfer Sand Von Christiane Feist	175
Fünfter Text: „Töten durch Blutentzug“ Von Jörn Hons	178
Sechster Text: Bei Frieslands Muschelbauern Von Kai Stümper	180

Siebter Text: Bandreißer: Das Sterben in der Marsch Von Kai-Ove Kessler.	181
Achter Text: „Gangster ließ mich im Stich“ Von Michael Geffken.	182
Neunter Text: Als Callboy im „Puff paradox“ Von Dirk C.Fleck.	185
Zehnter Text: Drahtzieher mit gutem Ton Von Utz Lederbogen.	187
Elfte Text: Eine Haut voller Erinnerungen Von Renate Kaufeld.	188

Dritter Teil: Mit Reportageformen experimentieren

(mit Faksimile Reprints).	191
Bernd Schwer über die Reportage im Lokalteil der „Frankfurter Rundschau“.	193
Barbara Bürer über die Reportage im Sportteil des Zürcher „Tages-Anzeiger“.	216

Vierter Teil: Werkstattberichte:

Reporter über ihre Arbeit	243
Hermann Schreiber über die „journalistische Kunstform Reportage“: Kennzeichen und Merkmale.	245
Jürgen Leinemann über die „öffentliche Beschreibung einer Person“: Das Politikerporträt	253
Sibylle Krause-Burger über den Versuch, „hinter die Masken zu schauen“: Die Politik und ihre Akteure.	267
Herbert Riehl-Heyse über das harte Brot der Veranstaltungs- Reportage: Den Parteitag zum Erzählstück machen.	277
Margrit Sprecher über den „Stoff, aus dem die Reporter- Träume sind“: Das Exotische im Alltag entdecken	287
Cordt Schnibben über die Möglichkeiten, „mit der Schreib- maschine einen interessanten Film zu inszenieren“: Szenen aus dem Alltag.	299
Peter Matthias Gaede über die „Grenzen der Mitwisserschaft“: Das Fremde verstehen lernen.	309

Literaturhinweise	323
1. Einführung in den Journalismus.	323
2. Handbücher und Sammelwerke zur Journalistik.	323
3. Zur internationalen Pressegeschichte.	324
4. Zur Geschichte der Reportage.	325
5. Reportagen und Reportage-Sammlungen.	326
6. Reportage, Gesellschaft und Sprache.	327
Die Autoren der Fremdbeiträge	329